Gemeinde Pommelsbrunn

Paralleles Markterkundungsverfahren und Auswahlverfahren nach Nr. 6.4.1 der Bayerischen Breitbandrichtlinie

1. Zieldefinition

- a) Die Gemeinde Pommelsbrunn führt ein **Markterkundungsverfahren** nach Nummer 6.1, dritter Absatz der "Richtlinie zur Förderung der Breitbanderschließung in ländlichen Gebieten (Breitbandrichtlinie)" in der Fassung vom 26. Mai 2009 zuletzt geändert durch gemeinsame Bekanntmachung der Bayerischen Staatministerien für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie und für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vom 01. Dezember 2010 durch.

Mit dem Markterkundungsverfahren soll ein Betreiber elektronischer Kommunikationsnetze identifiziert werden, der sich ohne finanzielle Beteiligung Dritter in der Lage sieht, zu marktüblichen Bedingungen bedarfsgerechte Breitbanddienste im definierten Bedarfsgebiet anzubieten.

- b) **Zeitgleich** führt die Gemeinde Pommelsbrunn ein **Auswahlverfahren** nach Nummer 6.4 der "Richtlinie zur Förderung der Breitbanderschließung in ländlichen Gebieten (Breitbandrichtlinie)" in der Fassung vom 26. Mai 2009 zuletzt geändert durch gemeinsame Bekanntmachung der Bayerischen Staatministerien für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie und für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten vom 01. Dezember 2010 durch.

Das Auswahlverfahren dient der Identifizierung eines Netzbetreibers, der mit öffentlichem Zuschuss den Aufbau und Betrieb eines leitungs- oder funkbasierten Breitbandnetzes im definierten Bedarfsgebiet realisieren kann. Es unterliegt den Grundsätzen der Anbieter- und Technologieneutralität.

Ein öffentlicher Zuschuss wird nur gewährt, wenn das Markterkundungsverfahren ergebnislos verlaufen ist.

2. Unterversorgungssituation

Die Gemeinde Pommelsbrunn (Einwohner rund 5.200, Landkreis Nürnberger Land) weist Gebiete auf, die unzureichend mit Breitband versorgt sind (d. h. Übertragungsgeschwindigkeit unter 1 Mbit/s). Betroffen sind vor allem die nachfolgend genannten Gemeindeteile mit folgenden Einwohnerzahlen:

• Arzlohe:	63
• Bürtel:	51
• Eschenbach:	558
• Fischbrunn:	99
• Guntersrieth:	100
• Hartmannshof:	958
• Hegendorf:	47
• Heldmannsberg	87
• Heuchling:	65
• Hofstetten:	25
• Hohenstadt:	1.316
• Hubmersberg:	64

- Mittelburg: 48
- Pommelsbrunn: 1.437
- Stallbaum: 116
- Wüllersdorf: 26

Die Gemeinde Pommelsbrunn hat eine Ist- und Bedarfsanalyse nach Nummer 6.1 der Breitbandrichtlinie durchgeführt, aus der sich die konkrete Unterversorgung der Ortsteile ergibt. Das Ergebnis liegt als Anlage bei und kann auf der gemeindlichen Internetseite www.pommelsbrunn.de eingesehen werden oder schriftlich beim Breitbandpaten der Gemeinde Pommelsbrunn (siehe Ziffer 8) angefordert werden.

3. Zieldefinition

Ziel des Markterkundungsverfahrens und des Auswahlverfahrens ist die Ermittlung eines Betreibers, der eine bedarfsgerechte Breitbandversorgung für Unternehmen, Freiberufler, landwirtschaftliche Betriebe, öffentliche Einrichtungen und Privathaushalte in den betroffenen Gemeindeteilen zu angemessenen Endkundenpreisen sicher stellt.

Bedarfsgerecht ist eine Versorgung in den unter Pkt. 2 genannten Gemeindeteilen mit einer mittleren effektiven Datenrate **für Privathaushalte** von mindestens 1 Mbit/s im Download und von mindestens 128 kbit/s im Upload. In mindestens 90 % der Zeit sollte den Nutzern mehr als 1 Mbit/s im Download zur Verfügung stehen.

Bedarfsgerecht ist eine Versorgung mit einer mittleren effektiven Datenrate **für Gewerbetreibende, Freiberufler, öffentliche Einrichtungen und landwirtschaftliche Betriebe** in den einzelnen Gemeindeteilen, wie nachfolgend aufgeführt, von mindestens:

- Eschenbach: 6 Mbit/s.
- Fischbrunn: 6 Mbit/s.
- Guntersrieth: 6 Mbit/s.
- Hartmannshof: 6 – 10 Mbit/s.
- Heldmannsberg: 6 – 10 Mbit/s
- Hohenstadt: 6 – 10 Mbit/s.
- Hubmersberg: 6 Mbit/s.
- Pommelsbrunn: 6 – 10 Mbit/s.
(Teilbereiche)

Die Inbetriebnahme soll spätestens 12 Monate nach Auftragserteilung erfolgen.

4. Anforderungen

Der Anbieter hat eine technische und im Falle eines öffentlichen Zuschussbedarfs auch eine finanzielle Offerte abzugeben. Dazu gehört ein konkretes technisches Konzept für einen Breitbandinfrastrukturausbau im Gemeindegebiet. Ist ein Zuschuss zur Erreichung der Wirtschaftlichkeit nötig, so ist dieser Zuschussbedarf plausibel zu begründen. Hierzu sind die zur Projektumsetzung notwendigen Erschließungsmaßnahmen und deren Kosten darzustellen. Es gilt Nummer 6.4.3 der Breitbandrichtlinie.

Die Offerte muss folgende Inhalte aufweisen:

- Vorstellung des Netzbetreibers
- Referenzen
- Technisches Konzept zur Realisierung der Breitbandinfrastruktur

- Mittlere reale Datenrate im Download und im Upload
- Endkundenpreise, inklusive Bereitstellungsgebühr und Kosten für Endkundengeräte
- Allgemeine Geschäftsbedingungen für Endkundenverträge
- Zeitliche Verfügbarkeit einer Mindestübertragungsgeschwindigkeit von 1 Mbit/s
- Zuschussbedarf zur Erreichung der Wirtschaftlichkeit (nur im Auswahlverfahren)
- Versorgungs- und Erschließungsgrad (auch grafische Darstellung)
- Zeitpunkt der Inbetriebnahme

5. Besonderheiten im Auswahlverfahren

a) Bewertungskriterien mit relativer Gewichtung

- Erschließungsgrad	20 %
- Höhe der Endkundenpreise	20 %
- Zuschussbedarf	30 %
- Technisches Konzept	20 %
(prozentuale Verfügbarkeit, mittlere effektive Datenraten etc.)	
- Zeitpunkt der Inbetriebnahme	10 %

b) Offener Netzzugang auf Vorleistungsebene

Anderen Netz- und Dienstbetreibern muss ein offener, diskriminierungsfreier Netzzugang auf Vorleistungsebene gewährt werden.

c) Netzbetrieb

Der Netzbetrieb ist für mindestens 7 Jahre aufrecht zu erhalten.

6. Sonstiges

Wird für den Betrieb der Breitbandinfrastruktur eine Lizenz benötigt, ist diese vorzulegen. Vorzulegen ist auch eine etwaige Registrierung des Netzbetreibers bei der Bundesnetzagentur und eine Zusicherung, dass alle Gesetze und Vorschriften, welche sich auf die Bereiche Planung, Aufbau und Betrieb von Telekommunikationsanlagen beziehen, eingehalten werden.

7. Fristen

Offerten für das **Markterkundungsverfahren** müssen spätestens am 02.11.2011 beim Breitbandpaten der Gemeinde Pommelsbrunn eingegangen sein (siehe Ziffer 8).

Offerten für das **Auswahlverfahren** müssen spätestens am 16.11.2011 beim Breitbandpaten der Gemeinde Pommelsbrunn eingegangen sein (siehe Ziffer 8).

8. Ansprechpartner

Ansprechpartner ist der gemeindliche Breitbandpate Andreas Funk, Gemeindeverwaltung Pommelsbrunn, Rathausplatz 1, 91224 Pommelsbrunn Tel.: 09154/9198-26, Fax: 09154/9198-22, e-mail: andi.funk@pommelsbrunn.de